

[1641 Juni]

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER EINE  
SITZUNG DES STADTRATES IM JUNI 1641]

- "[1.] Nota. Der Nüwen Factoren [in Zug?] wegen ein abred und mit den Sustlüthen [von Zug, Jakob **Kloter** und Oswald **Brandenberg**]. Jre Zedel seind abgläsen, sindt selbs unberüefft inentretten.
- [2.] Hans **Werder** [von Hünenberg?] begärt geldt an syn ansprach ettwan 200 gl. wegen des gemachten Vachs an der Rüss.
- [3.] **Danielen** Pulver das nüt grechts sye<sup>2</sup>.
- [4.] Die H. [Stadt- und Amtsräte] usm [Aeusseren] Ambt begärend khein trunckh zezalen den Schützen [der Stadt Zug?], der trunkh ist abkhendt.
- [5.] Junkhern Heinrich Ludwigs [von **Hertenstein**, Gerichtsherr zu Buonas] clag gägen Baschi **Khosten** [von Risch] wegen etlicher Zuoreden und scheltworthen.
- [6.] Jm Urbar St. Wolffgangs die enderung thun wegen abkhauffs der 2 Höffen eigenschafft zuo Niderwyl [=Niederwil].
- [7.] Pulver ettwan wider ertuschen. So an H. Legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**] an khunfft<sup>3</sup> us miner H. der Burgeren Pulver genommen worden.
- [8.] Wider ein Nüwen Anlag machen wegen Rüss Vachens.
- [9.] H. **Bachman** [von Zug] clagt sye umb 50 gl. Jn Spital Urbar [von Zug] Jngeschriben. Habe die aber nit empfangen. Zwahr sye Jme von des **Jagli** [Spital]knechts s[elig] Fr[au] übergeben gsyn, an 3 Posten an Grossweibel [Christoph] **B[randen]bergs**, Adam [Landtwing] zum schwerth [in Zug] und Pauli **Heinrich** [von Zug?], hab es aber nit empfangen 20 gl. an Landtwing, 14 gl. Pauli Heinrich, Landtvogt [richtig alt Obervogt von Steinhausen, Christoph] **Brandenbergs** 16 gl. Jn Oсли **Roosen** Spitalvogts<sup>4</sup> büechern nachschlachen. [Stadt- und Amtsrat Paul] **Bengg** auch fragen.
- [10.] Brottbekhen [in Zug] ein Ordnung machen wegen verthürung Holtzes, uffschlag des Brots. **Bengg** hat am meisten clagt, zletst der erst nachglassen.
- [11.] Sekhelmeister Urbahr [- Seckelmeister der Stadt Zug war damals Karl **Brandenberg** -] und St. Wolffgang übersächen.
- [12.] Xander [=Alexander] **Spilman** [von Zug] praetendierender Zug umb Batt **Elseners** [von Zug?] maten. LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**] allegiert andere exempel: aber nit huius modi. Jst abgwisen. LW hat Jm wellen geldt lehnen. Dixit a secretis.

- [13.] Buochbinder, Strälmacher undt Pastetenbekh [in Zug] Jn glübdt Nemmen.
- [14.] Die Bettelvögt [von Zug?] bschickhen damit sy die buoben fortschaffendt, bschickhen mit Jnen Reden.
- [15.] Bettler Ordnung machen uffm Landt und Jn der Statt." "Bettelvögt zuo gwüssen tagen verbunden syn, fräsen doch was den Armen gehört."
- "[16.] Jn Jagli **Burgers** [von Zug] Huss ist ein Pfaffenhuor mit einem Khindt. Nimbt sich der Arzneyen ahn sagt Hptm. [Stadt- und Amtsrat Hans] **Spekh**. Dem Underweibel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] befolchen.
- [17.] Donstag den 13. Juni [1641] ein eigen Rathstag wegen der Nüwen Factoren angesächen.
- [18.] Jtem der Unrichtigen Zollern der Seelanden<sup>5</sup> [in Zug?].
- [19.] Dritens Krämerwerkhs und Verglich zwüschend Burgern und Hinderassen [von Zug].
- [20.] Des Costens Händel usmachen mit einer Zesamenkhunfft: mit J[unke]r [Heinrich Ludwig] von Hertenstein undt [alt] Landtvogt [von Rothenburg, Niklaus] **Cloosen**.
- [21.] Sohn Landschr[eiber der Freien Aemter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] 26 stein und 1 fl.: undt 18 Stein ein fl., 12 bz. 1 ss: thuodt 41 gl. 6 1/2 ss, daran gwärt 29 gl. Restiert schuldig 12 gl. 7 ss<sup>6</sup>
- [22.] Bekhen Ordnung [in Zug] mit den Hussbrott.
- [23.] Der Vischern andtwort von Arth und dargägen Jre clag [wegen den Fischenzen im Zugersee].
- [24.] Unnütz ware der [Kirchen-?]Ruoff mit dem claffter Holtz uffzesezen wan sy Jetz die walchwyler den list bruchendt, by der bygen zuo Verkauffen.
- [25.] Küeffers [von Zug?] sachen, der Nachpuren clag und der Fr. liederlich husshalten alltag 3 mass Wyn ... [?]<sup>7</sup>  
Jn thurn [=Gefängnis] 8 tag ze wasser und Brott.
- [26.] Der Strytt zwüschend unsern Sustlüthen [Jakob Kloter und Oswald Brandenburg] und [dem] **Stadleren** [Schiffsmann von Zug] mit synen schiff [auf dem Zugersee] anträffendt die Kernenfuhor. Stadler nimbt von Jedem Sakh 4 ss, von hinnen gen Jmisee [=Immensee] und müesend die Müller den Sekhträgern [von Zug] geben 2 ss. Aber Jetz nimbt er 1 bz. vom Sakh sind 7 Vierlig. Könnte auch besser ordnung gemacht werden".

- 1) Unter dem obigen Datum finden sich in BA ZG A 39.26.1 keine Eintragungen.
- 2) s. AH 97/15A Pt. 1
- 3) Am 2. Juni 1641 hielt sich der päpstliche Nuntius in Zug auf, s. Do-  
mann/Reform 331.
- 4) Wickart/Verzeichnisse führt ihn allerdings erst von 1645-1648 als Spi-  
talvogt auf.
- 5) Zuerst stand: "Lortzen Lüthen".

